



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 07.11.08

Hagedorn erfreut über neue Katastrophenschutzfahrzeuge für Ostholstein und Stormarn

(Im Anhang finden Sie zwei Fotos zur freien Verwendung)

„Diese Investitionen für den Katastrophenschutz sind ein großer Fortschritt für die dringend notwendige Modernisierung des Fuhrparks der mit vielen ehrenamtlichen Helfern aktiven Verbände in Ostholstein, Stormarn und im ganzen Land!“ freut sich die ostholsteinische SPD-Bundestagsabgeordnete Bettina Hagedorn. Wie die Landespresse teilweise bereits berichtete, wurden am Freitag, den 31. Oktober, im Beisein von Innenminister Lothar Hay und Bettina Hagedorn als Stellvertreterin für den Bund sechzehn neue Katastrophenschutzfahrzeuge im Gesamtwert von rund einer Mio. Euro an die Vertreter von Kreisen und kreisfreien Städten übergeben – fünf dieser sechzehn Fahrzeuge sind für den Katastrophenschutz in Ostholstein und Stormarn bestimmt, womit beide Kreise überproportional profitieren. Da der Katastrophenschutz vom Land und den Kreisen, aber auch in erheblichem Umfang vom Bund finanziert wird, übergab Hagedorn als für das Innenministerium zuständige Hauptberichterstatteerin im Haushaltsausschuss zusammen mit Lothar Hay die neuen Fahrzeuge. Besonders erfreut war die SPD-Bundestagsabgeordnete, die in Berlin für die Finanzierung des Katastrophenschutzes auf Bundesebene verantwortlich ist, dass bei der feierlichen Übergabe im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg am vergangenen Freitag mit

dem Roten Kreuz in Bad Schwartau, Reinfeld und Reinbek sowie dem Arbeiter-Samariter-Bund in Heiligenhafen engagierte Organisationen zum Zuge kamen und in ihrer Motivation durch neue Fahrzeuge in einem Wert von insgesamt rund 320.000 Euro gestärkt wurden: Das Deutsche Rote Kreuz in Bad Schwartau erhielt zwei neue Krankentransportwagen, ein Krankentransporter ging an den Arbeiter-Samariterbund nach Heiligenhafen. Dem Roten Kreuz in Reinfeld und Reinbek wurden ein Führungskraftwagen bzw. ein Mannschaftskraftwagen übergeben. Hagedorn betonte: „Die Fahrzeuge werden dazu beitragen, dass sich die Bürger noch sicherer fühlen können. Neuanschaffungen sind hier sehr sinnvoll, denn die alten Fahrzeuge haben teilweise mehr als 25 Jahre ‚auf dem Buckel‘. Gerade in Flächenkreisen mit weiten Wegen wie Ostholstein und Stormarn ist die Mobilität der Rettungskräfte von enormer Bedeutung. Deshalb ist es erfreulich, dass Schleswig-Holstein auch im kommenden Jahr überproportional vom Katastrophenschutz auf Bundesebene profitiert.“

Die jetzt ausgelieferten Fahrzeuge wurden bereits 2007 bestellt, konnten aber aufgrund der komplizierten technischen Ausstattung erst jetzt ausgeliefert werden. Von den in diesem Jahr vom Bund bestellten 75 Fahrzeugen gehen allein zwölf Anfang Januar nach Schleswig-Holstein - darunter zwei Krankentransporter und zehn Dekontaminations-LKW im Gesamtwert von mehr als 1,6 Mio. Euro. Jeweils ein Dekontaminations-LKW wird dabei auch an die „Löschzüge Gefahrgut“ der Kreise Ostholstein und Stormarn übergeben.

Im Einklang mit Innenminister Lothar Hay, der die Fahrzeuge offiziell übergab, lobte Hagedorn das hohe Maß an persönlicher Einsatzbereitschaft der ehrenamtlichen Katastrophenschutz Helfer. Hagedorn: „Unsere Freiwilligen sind unverzichtbar. Sie sind motiviert und gut ausgebildet – eine zeitgemäße und effiziente Ausstattung ist für ihre Arbeit unerlässlich.“